



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

6. Februar 2008

Während der Fasnachtszeit 1.097 Führerscheine einbehalten

Während der Fasnachtszeit vom Montag, 14. Januar bis Dienstag, 5. Februar 2008 hat die Polizei 282 Verkehrsunfälle registriert, bei denen die Fahrer unter Alkoholeinfluss standen. 16 Fahrzeuglenker hatten Drogen zu sich genommen. Wie das Innenministerium am Mittwoch, 6. Februar 2008, in Stuttgart mitteilte, seien dabei vier Personen getötet und 175 verletzt worden. Im vergangenen Jahr habe es in der Faschingszeit vom 27. Januar bis 20. Februar 386 Verkehrsunfälle mit alkoholisierten Fahrern gegeben, 45 Fahrer hätten Drogen konsumiert. Dabei seien 169 Personen verletzt und vier getötet worden.

In den diesjährigen Fasnachtswochen habe die Polizei 1.097 Führerscheine beschlagnahmt. Weitere 1.129 Fahrzeuglenker müssten mit Geldbußen und Fahrverboten rechnen. Im vergangenen Jahr sei der Führerschein von 1.087 Fahrzeuglenkern beschlagnahmt worden, weitere 1.469 Fahrer hätten Geldbußen und Fahrverbote erhalten.

Bei Alkohol- und Drogenkontrollen wurden 1.448 alkoholisierte Fahrzeuglenker festgestellt (2007: 1.885), 510 (2007: 671) standen unter dem Einfluss von Drogen.